

## Redaktioneller Teil

### Bekanntmachung.

#### Betr. Neuordnung des Leihbüchereigewerbes.

Am 2. August wurde in Berlin der neue Fachverein  
**„Die deutschen Leihbüchereien E. V.“**

gegründet. Die Fachgruppe „Das deutsche Leihbüchereiwesen“ (s. Börsenblatt Nr. 136 v. 15. Juni 1933) und der „Reichsverband deutscher Leihbüchereien“ haben damit aufgehört zu bestehen. Der Fachverein „Die deutschen Leihbüchereien“ wird geführt von Herrn Dr. Heinz Wismann, Referent im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda und Mitglied des Aktionsausschusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. Ständiger bevollmächtigter Vertreter für Dr. Heinz Wismann ist Herr Dr. Hellmuth Langenbucher. Dr. Wismann und Dr. Langenbucher bilden den Vorstand des Fachvereins.

Der Fachverein gliedert sich in zwei Fachschaften: „Sortiment mit Leihbücherei“ und „Leihbücherei“. Die beiden Fachschaften werden dem Vorstand gegenüber vertreten durch ihre Fachschaftsleiter, die vom Ersten Vorsitzenden ernannt werden. Die Fachschaftsleiter ernennen ihrerseits einen Stellvertreter. Sie haben außerdem das Recht, sich zur Durchführung der anfallenden Arbeiten Ausschüsse zu bestellen, deren Tätigkeit wie die der Fachschaftsleiter und Vorstandsmitglieder ehrenamtlich ist. Als Fachschaftsleiter wurden ernannt: Für die Fachschaft „Sortiment mit Leihbücherei“ Rudolf Birnbach, Leipzig, der zu seinem Vertreter Henry Benede, in Fa. Amelang'sche Buchhandlung, Berlin, bestellte; für die Fachschaft „Leihbücherei“ H. Keil-Dhendorf, Hamburg, Schanzenstraße 7, der zu seinem Stellvertreter Johannes Rau, Berlin N 20, Stettiner Straße 62, bestellte.

Die Fachschaftsleiter gehören dem erweiterten Vorstand an, der sich außerdem ergänzt durch einen Beirat. Der Beirat enthält je drei noch zu bestimmende Sachverständige des reinen Leihbüchereigewerbes und des in Verbindung mit Sortimentsgeschäften betriebenen Leihbüchereigewerbes. Durchführungsbestimmungen für den weiteren Ausbau der Organisation, die nunmehr die einzige Organisation des Leihbüchereigewerbes darstellt, werden demnächst erlassen.

Leipzig, den 3. August 1933.

**Der Vorstand des Fachvereins  
„Die deutschen Leihbüchereien E. V.“  
i. A.: Dr. Hellmuth Langenbucher.**

### Verlag und Sortiment im buchhändlerischen Berufsstand.

Von H. Gonski

i. Fa. Gilde-Buchhandlung Heinrich Gonski, Köln.

(Zu der Auseinandersetzung über das Thema: »Der buchhändlerische Berufsstand innerhalb der neuen deutschen Ständeordnung.«)

Jede Betrachtung zur Lage des heutigen Buchhandels hat von zwei Voraussetzungen auszugehen: Von der positiven Einstellung zum neuen Staat und von der Erkenntnis, daß auch der

### Sächs.-Thüring. Buchhändler-Verband E. V.

Einladung zur 47. ordentlichen Verbands-Versammlung, der Jubiläumstagung anlässlich des 50jährigen Bestehens

(1883—1933)

am Sonnabend und Sonntag, dem 9. und 10. September 1933 zu Magdeburg im Hause der Harmonie-Gesellschaft, Otto-von-Guericke-Straße 64.

#### Veranstaltungen:

Sonntabend, den 9. September:

18¼ Uhr: Festakt.

20¼ Uhr: Abendessen an kleinen Tischen, gegeben vom Verband.

Sonntag, den 10. September:

9½ Uhr: Hauptversammlung.

#### Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
  2. Die gegenwärtige Lage des Buchhandels. Vortrag des Herrn Paul Mitschmann.
  3. Wochenendtreffen vor Weihnachten und um Pfingsten.
  4. Ausbildung des Nachwuchses: Gehilfenprüfung, Lehrlingsstudienfahrt, Freizeit.
  5. Bericht des Schatzmeisters über das Rechnungsjahr 1933. Voranschlag für 1934. Festsetzung des Jahresbeitrags.
  6. Schulbücher.
  7. Sammelbestellungen und Erfahrungsaustausch.
  8. Neuwahl des Vorstandes. Sitzungsgemäß scheidet aus die Herren Jordan, Dr. Kellermann, Kretschmann, Mark, Pabst, Reinede, Weyhe. Wiederwahl ist zulässig.
  9. Wahl des Orts der nächsten Verbandsversammlung.
  10. Verschiedenes.
- Anderungen und Umstellungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Boranmeldungen werden bis zum 2. September 1933 an Herrn Buchhändler Fritz Wahle, Magdeburg, Breiter Weg 180, erbeten.

Wir bitten zu unserer Jubiläumstagung um besonders zahlreichen Besuch, vor allem auch am Sonnabend.

Magdeburg, Rudolstadt, Delitzsch,  
Salzwedel, Wernigerode, Weimar,  
den 2. August 1933.

**Der Vorstand des Sächs.-Thür. Buchhändler-Verbandes E. V.**  
Friedrich Reinede. Otto Mark. Paul Pabst.  
Walter Weyhe. Adolf Jordan. Rolf Kretschmann.  
Dr. Hermann Kellermann.

Buchhandel wirtschaftlich auf Gedeih und Verderb verknüpft ist mit dem Wohl und Wehe des Volksganzen. Was die erste politische Voraussetzung angeht, so ist festzustellen, daß der Buchhandel wie kaum ein zweiter Berufsstand auf die neue Ordnung vorbereitet ist. Es gilt darum zu vermeiden, daß bei der Gleichhaltung das bewährte Vorhandene unnötigerweise zerschlagen wird. Der Börsenverein ist durchaus auf dem Wege der Evolution zum buchhändlerischen Berufsstand im Sinne der neuen deutschen Ständeordnung auszubauen. Zu oft ist von zuständiger Stelle, unter anderem auf der Kantateversammlung von Reichsminister Dr. Goebbels anerkannt worden, daß der Buchhandel nicht